

Slalom bei großer Hitze

ASC beim Automobilslalom
im oberpfälzischen Nittenau

ANSBACH - Zum 32. Mal veranstaltete der NAC Nittenau seinen Automobilslalom, der zur Nordbayerischen Amateur-Slalommeisterschaft im Deutschen NAVC zählt. Bei tropischen Temperaturen gingen für den ASC Ansbach drei Motorsportler an den Start. Zudem beteiligten sich Aktive aus der Region an einer Gleichmäßigkeitsprüfung.

Christoph Beyer erreichte mit seinem BMW E36 einen hervorragenden 3. Platz in Klasse 5 (Serienfahrzeuge bis 2000 ccm). Rainer Hoffmann und Wolfgang Tonn beendeten nach Pylonenfehlern im ersten Wertungslauf zumindest den zweiten Durchgang ohne Strafsekunden.

Hoffmann wurde am Ende Fünfter, Tonn sicherte sich Platz acht in der mit zehn Startern stärksten Klasse des Tages. Der Sieg in dieser Klasse ging an Tobias Enderlein vom MSC Jura.

Weniger um Schnelligkeit

Am gleichen Veranstaltungstag führte der NAC Nittenau zum elften Mal eine Gleichmäßigkeitsprüfung durch. Dabei ging es weniger um Schnelligkeit, sondern darum, die zwei Wertungsläufe in möglichst identischer Zeit zu absolvieren.

Am besten gelang dies Anton Kowalenko vom MSC Bechhofen mit einer Differenz von nur 1,45 Sekunden zwischen den beiden Wertungsläufen. Für den ASC Ansbach gingen Inge Süß und Joachim Hofmann als Team an den Start und belegten den sechsten Platz. Ein Pylonenfehler im zweiten Wertungslauf verhinderte eine bessere Platzierung.

Die Slalomfahrer treffen sich am ersten Augustwochenende beim MSC Jura in Bergen bei Ellingen zum nächsten Lauf der Deutschen und Nordbayerischen Meisterschaft.

BARBARA HENNINGER